



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreis
Rendsburg-Eckernförde

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	269 362	100,0	131 868	137 496
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 006	4,1	5 717	5 289
5 - 9	12 820	4,8	6 597	6 223
10 - 14	15 793	5,9	8 199	7 594
15 - 19	15 953	5,9	8 262	7 691
20 - 24	13 207	4,9	7 004	6 203
25 - 29	11 341	4,2	5 668	5 673
30 - 34	12 781	4,7	6 126	6 655
35 - 39	15 144	5,6	7 286	7 858
40 - 44	23 447	8,7	11 563	11 884
45 - 49	24 872	9,2	12 313	12 559
50 - 54	20 598	7,6	10 167	10 431
55 - 59	17 894	6,6	8 862	9 032
60 - 64	17 089	6,3	8 533	8 556
65 - 69	15 775	5,9	7 733	8 042
70 - 74	17 709	6,6	8 620	9 089
75 - 79	10 723	4,0	4 873	5 850
80 - 84	7 022	2,6	2 672	4 350
85 - 89	4 367	1,6	1 285	3 082
90 und älter	1 823	0,7	388	1 435
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 365	2,4	3 272	3 093
3 - 5	6 978	2,6	3 623	3 355
6 - 9	10 483	3,9	5 419	5 064
10 - 15	18 906	7,0	9 786	9 120
16 - 18	9 671	3,6	5 050	4 621
19 - 24	16 376	6,1	8 629	7 747
25 - 39	39 266	14,6	19 080	20 186
40 - 59	86 811	32,2	42 905	43 906
60 - 66	22 353	8,3	11 085	11 268
67 - 74	28 220	10,5	13 801	14 419
75 und älter	23 935	8,9	9 218	14 717
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	103 175	38,3	56 150	47 025
Verheiratet	128 073	47,5	63 947	64 126
Verwitwet	19 030	7,1	3 601	15 429
Geschieden	18 867	7,0	8 098	10 769
Eingetr. Lebenspartnerschaft	192	0,1	66	(126)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(9)	(0,0)	3	6
Ohne Angabe	18	0,0	3	(15)

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	263 144	97,7	128 988	134 156
Bosnien und Herzegowina	83	0,0	39	44
Griechenland	(106)	(0,0)	63	(43)
Italien	199	0,1	118	81
Kasachstan	127	0,0	67	60
Kroatien	(99)	(0,0)	(56)	43
Niederlande	(140)	(0,1)	(77)	63
Österreich	171	0,1	81	90
Polen	552	0,2	272	280
Rumänien	89	0,0	35	54
Russische Föderation	326	0,1	128	198
Türkei	1 108	0,4	549	559
Ukraine	84	0,0	24	60
Sonstige	3 136	1,2	1 371	1 765
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	14 300	5,3	6 950	7 350
Evangelische Kirche	163 470	61,0	74 600	88 870
Evangelische Freikirchen	1 860	0,7	660	1 210
Orthodoxe Kirchen	1 260	0,5	620	640
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	3 410	1,3	1 770	1 640
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	83 530	31,2	46 380	37 150

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	141 290	52,7	74 610	66 680
Erwerbstätige	135 990	50,8	72 020	63 970
Erwerbslose	5 300	2,0	2 590	2 710
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 170	1,6	2 150	2 020
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	0,4	440	690
Nichterwerbspersonen	126 600	47,3	56 320	70 280
Personen unterhalb des Mindestalters	38 500	14,4	20 130	18 370
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 600	22,2	25 870	33 720
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 850	4,4	6 130	5 720
Hausfrauen und Hausmänner	8 780	3,3	/	8 500
Sonstige	7 870	2,9	3 910	3 960
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	107 070	78,7	53 230	53 840
Beamte/-innen	11 970	8,8	7 520	4 450
Selbstständige mit Beschäftigten	7 410	5,4	5 840	1 570
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 680	5,6	4 690	2 990
Mithelfende Familienangehörige	1 860	1,4	740	1 120
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 840	4,4	4 050	1 790
Akademische Berufe	23 830	17,9	12 580	11 240
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 490	19,1	11 700	13 790
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 270	13,0	5 820	11 440
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 390	16,1	7 230	14 170
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3 580	2,7	3 030	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 700	11,8	14 580	1 120
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 670	4,3	4 990	680
Hilfsarbeitskräfte	12 080	9,1	4 430	7 640
Angehörige der regulären Streitkräfte	2 360	1,8	2 050	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5 030	3,7	3 510	1 520
Produzierendes Gewerbe	26 860	19,8	20 930	5 930
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 830	11,6	11 560	4 270
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 080	1,5	1 640	440
Baugewerbe	8 950	6,6	7 740	1 220
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 330	24,5	17 960	15 370
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 470	17,3	10 830	12 650
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 850	7,2	7 130	2 720
Sonstige Dienstleistungen	70 760	52,0	29 610	41 150
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 350	3,2	2 070	2 280
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 770	10,9	7 880	6 890
Öffentliche Verwaltung u.ä.	15 680	11,5	9 560	6 120
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 960	26,4	10 100	25 860
Unbekannt	10	0,0	0	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 980	30,0	5 850	5 130
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 600	53,6	10 170	9 430
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 960	16,3	2 820	3 140
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 300	6,2	7 500	6 800
Ohne Schulabschluss	7 520	3,3	3 950	3 570
Noch in schulischer Ausbildung	6 780	3,0	3 550	3 230
Haupt-/ Volksschulabschluss	83 360	36,3	40 570	42 790
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	69 830	30,4	29 350	40 480
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	63 870	27,8	26 530	37 340
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 960	2,6	2 820	3 140
Fachhochschulreife	19 900	8,7	12 580	7 320
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	42 070	18,3	20 800	21 270
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	56 840	24,8	23 120	33 720
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	110 950	48,4	53 020	57 930
Fachschulabschluss	24 310	10,6	12 600	11 700
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 150	1,4	1 610	1 540
Fachhochschulabschluss	14 030	6,1	9 870	4 160
Hochschulabschluss	17 100	7,5	8 600	8 500
Promotion	3 070	1,3	1 960	1 110
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	245 230	91,5	119 990	125 240
Personen mit Migrationshintergrund	22 660	8,5	11 010	11 650
Ausländer/-innen	6 410	2,4	3 080	3 340
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 020	1,9	2 350	2 670
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	0,5	730	660
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 250	6,1	7 930	8 310
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 550	3,6	4 480	5 070
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 690	2,5	3 450	3 240
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 510	0,9	1 350	1 160
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 180	1,6	2 110	2 070

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	3 480	15,4	1 630	1 860
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	350	1,5	/	/
Polen	4 170	18,4	1 960	2 220
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	1 970	8,7	930	1 040
Türkei	2 880	12,7	1 500	1 390
Ukraine	190	0,9	/	/
Sonstige	8 000	35,3	3 850	4 150
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	770	5,3	/	/
1960 - 1969	580	4,0	/	/
1970 - 1979	1 470	10,1	800	670
1980 - 1989	1 660	11,4	750	920
1990 - 1999	5 380	36,9	2 410	2 970
2000 - 2011	4 180	28,7	2 010	2 170
Unbekannt	530	3,6	/	280
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 620	11,6	1 490	1 130
5 - 9 Jahre	3 290	14,5	1 660	1 630
10 - 14 Jahre	3 570	15,8	1 720	1 850
15 - 19 Jahre	4 000	17,7	1 760	2 240
20 und mehr Jahre	8 650	38,2	4 140	4 510
Unbekannt	530	2,3	/	280

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	269 362	100,0	263 144	6 220	2 416	2 170	1 566	(68)
Geschlecht								
Männlich	131 868	49,0	128 988	2 880	1 115	1 008	716	41
Weiblich	137 496	51,0	134 156	3 340	1 301	1 162	850	27
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	11 006	4,1	10 843	163	(51)	49	(60)	3
5 - 9	12 820	4,8	12 624	196	35	69	(83)	9
10 - 14	15 793	5,9	15 456	337	69	163	93	12
15 - 19	15 953	5,9	15 658	295	(55)	147	90	3
20 - 24	13 207	4,9	12 872	335	80	136	(119)	-
25 - 29	11 341	4,2	10 838	503	152	161	184	6
30 - 34	12 781	4,7	12 098	683	224	256	194	9
35 - 39	15 144	5,6	14 380	764	307	264	183	10
40 - 44	23 447	8,7	22 818	629	281	206	142	-
45 - 49	24 872	9,2	24 372	500	231	145	(118)	6
50 - 54	20 598	7,6	20 113	485	(250)	105	126	4
55 - 59	17 894	6,6	17 507	387	211	102	(71)	3
60 - 64	17 089	6,3	16 715	374	185	150	39	-
65 - 69	15 775	5,9	15 520	255	(125)	102	25	3
70 - 74	17 709	6,6	17 545	(164)	68	(81)	15	-
75 - 79	10 723	4,0	10 662	(61)	31	(18)	12	-
80 - 84	7 022	2,6	6 984	38	31	7	-	-
85 - 89	4 367	1,6	4 325	(42)	24	9	9	-
90 und älter	1 823	0,7	1 814	9	6	-	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	6 365	2,4	6 277	88	(36)	27	(25)	-
3 - 5	6 978	2,6	6 861	117	18	39	57	3
6 - 9	10 483	3,9	10 329	154	32	52	61	9
10 - 15	18 906	7,0	18 520	386	78	187	109	12
16 - 18	9 671	3,6	9 482	189	(36)	92	58	3
19 - 24	16 376	6,1	15 984	392	90	167	(135)	-
25 - 39	39 266	14,6	37 316	1 950	683	681	561	(25)
40 - 59	86 811	32,2	84 810	2 001	973	558	457	13
60 - 66	22 353	8,3	21 848	505	244	(210)	51	-
67 - 74	28 220	10,5	27 932	288	134	123	28	3
75 und älter	23 935	8,9	23 785	150	92	34	24	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	103 175	38,3	101 236	1 939	620	633	646	40
Verheiratet	128 073	47,5	124 407	3 666	1 480	1 353	814	19
Verwitwet	19 030	7,1	18 794	236	111	(77)	48	-
Geschieden	18 867	7,0	18 509	358	199	104	(55)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	192	0,1	189	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(9)	(0,0)	(6)	3	-	-	3	-
Ohne Angabe	18	0,0	3	15	3	3	-	9
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	14 300	5,3	13 270	1 020	720	/	/	/
Evangelische Kirche	163 470	61,0	162 570	910	460	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 860	0,7	1 860	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	0,5	660	600	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 410	1,3	2 790	620	140	340	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	83 530	31,2	80 290	3 240	1 000	1 200	950	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	141 290	52,7	137 880	3 410	1 640	970	790	/
Erwerbstätige	135 990	50,8	132 840	3 150	1 570	920	650	/
Erwerbslose	5 300	2,0	5 040	270	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 170	1,6	3 980	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	0,4	1 050	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	126 600	47,3	123 810	2 780	710	1 140	810	/
Personen unterhalb des Mindestalters	38 500	14,4	37 780	720	/	270	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 600	22,2	59 110	480	/	200	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 850	4,4	11 350	500	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 780	3,3	8 050	730	/	340	/	/
Sonstige	7 870	2,9	7 520	350	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	107 070	78,7	104 560	2 500	1 170	790	530	/
Beamte/-innen	11 970	8,8	11 960	20	10	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 410	5,4	7 100	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 680	5,6	7 400	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 860	1,4	1 820	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	5 840	4,4	5 590	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	23 830	17,9	23 380	450	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 490	19,1	25 180	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 270	13,0	16 920	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 390	16,1	20 800	590	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3 580	2,7	3 550	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 700	11,8	15 230	470	310	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 670	4,3	5 530	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	12 080	9,1	11 490	580	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	2 360	1,8	2 340	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5 030	3,7	4 980	50	40	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	26 860	19,8	26 130	730	(400)	260	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 830	11,6	15 400	420	(270)	(120)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 080	1,5	2 050	(40)	10	/	/	/
Baugewerbe	8 950	6,6	8 680	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 330	24,5	32 230	1 100	470	(310)	310	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 470	17,3	22 550	920	420	260	240	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 850	7,2	9 680	(180)	50	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	70 760	52,0	69 500	1 260	660	330	270	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 350	3,2	4 330	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 770	10,9	14 380	390	/	(130)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	15 680	11,5	15 580	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 960	26,4	35 200	760	410	200	/	/
Unbekannt	10	0,0	0	0	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	10 980	30,0	10 790	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 600	53,6	18 950	650	/	300	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 960	16,3	5 830	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 300	6,2	12 940	1 360	380	510	410	/
Ohne Schulabschluss	7 520	3,3	6 460	1 060	310	410	300	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 780	3,0	6 480	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	83 360	36,3	82 150	1 200	500	480	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	69 830	30,4	68 720	1 110	410	450	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	63 870	27,8	62 890	980	350	420	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 960	2,6	5 830	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	19 900	8,7	19 420	480	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	42 070	18,3	40 570	1 500	750	290	440	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	56 840	24,8	54 120	2 720	810	1 050	800	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	110 950	48,4	109 380	1 570	710	520	/	/
Fachschulabschluss	24 310	10,6	23 920	390	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 150	1,4	3 070	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	14 030	6,1	13 840	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	17 100	7,5	16 500	600	/	/	/	/
Promotion	3 070	1,3	2 980	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	245 230	91,5	245 230	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	22 660	8,5	16 250	6 410	2 530	2 110	1 620	/
Ausländer/-innen	6 410	2,4	/	6 410	2 530	2 110	1 620	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 020	1,9	/	5 020	1 840	1 640	1 450	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	0,5	/	1 390	690	470	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 250	6,1	16 250	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 550	3,6	9 550	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 690	2,5	6 690	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 510	0,9	2 510	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 180	1,6	4 180	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	3 480	15,4	3 380	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	350	1,5	/	/	/	/	/	/
Polen	4 170	18,4	3 690	480	480	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 970	8,7	1 650	320	/	320	/	/
Türkei	2 880	12,7	1 630	1 250	/	1 180	/	/
Ukraine	190	0,9	/	/	/	/	/	/
Sonstige	8 000	35,3	4 900	3 110	1 350	/	1 510	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	770	5,3	720	/	/	/	/	/
1960 - 1969	580	4,0	490	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 470	10,1	890	570	/	260	/	/
1980 - 1989	1 660	11,4	1 210	460	/	/	/	/
1990 - 1999	5 380	36,9	4 040	1 340	560	520	250	/
2000 - 2011	4 180	28,7	1 840	2 340	610	630	1 080	/
Unbekannt	530	3,6	360	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	2 620	11,6	1 390	1 230	460	/	510	/
5 - 9 Jahre	3 290	14,5	2 380	910	/	290	450	/
10 - 14 Jahre	3 570	15,8	2 570	1 000	/	360	290	/
15 - 19 Jahre	4 000	17,7	3 140	860	/	450	/	/
20 und mehr Jahre	8 650	38,2	6 410	2 240	1 270	710	/	/
Unbekannt	530	2,3	360	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	269 362	100,0	49 016	31 104	76 244	55 581	57 419
Geschlecht							
Männlich	131 868	49,0	25 420	16 027	37 288	27 562	25 571
Weiblich	137 496	51,0	23 596	15 077	38 956	28 019	31 848
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	103 175	38,3	49 016	27 525	19 372	4 984	2 278
Verheiratet	128 073	47,5	-	3 340	48 386	40 899	35 448
Verwitwet	19 030	7,1	-	3	461	2 564	16 002
Geschieden	18 867	7,0	-	224	7 899	7 071	3 673
Eingetr. Lebenspartnerschaft	192	0,1	-	6	105	(63)	18
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(9)	(0,0)	-	3	(6)	-	-
Ohne Angabe	18	0,0	-	3	15	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	263 144	97,7	48 148	30 143	73 668	54 335	56 850
Bosnien und Herzegowina	83	0,0	16	18	36	6	7
Griechenland	(106)	(0,0)	13	19	43	18	13
Italien	199	0,1	27	15	93	33	31
Kasachstan	127	0,0	(6)	10	80	31	-
Kroatien	(99)	(0,0)	13	13	(48)	19	6
Niederlande	(140)	(0,1)	-	6	(55)	49	30
Österreich	171	0,1	10	9	(51)	57	44
Polen	552	0,2	42	89	304	111	6
Rumänien	89	0,0	13	(26)	37	13	-
Russische Föderation	326	0,1	54	59	141	55	17
Türkei	1 108	0,4	189	(168)	428	187	136
Ukraine	84	0,0	3	18	(48)	6	9
Sonstige	3 136	1,2	482	511	1 212	661	270
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	14 300	5,3	2 180	1 810	4 090	3 090	3 130
Evangelische Kirche	163 470	61,0	29 970	20 870	41 670	30 100	40 860
Evangelische Freikirchen	1 860	0,7	/	/	620	/	530
Orthodoxe Kirchen	1 260	0,5	/	/	520	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 410	1,3	840	490	1 140	520	430
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	83 530	31,2	14 620	7 710	27 850	20 990	12 370

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	141 290	52,7	2 320	24 010	68 560	41 000	5 400
Erwerbstätige	135 990	50,8	2 150	22 300	66 680	39 500	5 350
Erwerbslose	5 300	2,0	/	1 710	1 880	1 500	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 170	1,6	/	1 210	1 650	1 240	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	0,4	/	500	/	/	/
Nichterwerbspersonen	126 600	47,3	45 760	7 340	7 290	14 120	52 080
Personen unterhalb des Mindestalters	38 500	14,4	38 500	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 600	22,2	/	/	1 060	7 660	50 830
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 850	4,4	6 930	4 790	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 780	3,3	/	750	3 280	3 980	730
Sonstige	7 870	2,9	/	1 750	2 820	2 480	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	107 070	78,7	1 960	19 960	52 500	29 610	3 040
Beamte/-innen	11 970	8,8	/	1 690	5 980	4 220	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 410	5,4	/	/	4 080	2 570	520
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 680	5,6	/	/	3 800	2 540	1 060
Mithelfende Familienangehörige	1 860	1,4	/	/	/	560	670
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 840	4,4	/	/	3 160	2 160	/
Akademische Berufe	23 830	17,9	/	1 650	12 700	8 510	890
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 490	19,1	/	3 960	13 740	7 050	450
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 270	13,0	/	3 040	9 310	4 510	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 390	16,1	/	5 340	9 190	5 290	1 230
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3 580	2,7	/	/	1 530	1 020	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 700	11,8	/	3 730	7 680	3 720	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 670	4,3	/	540	2 810	2 060	/
Hilfsarbeitskräfte	12 080	9,1	900	1 650	4 570	3 870	1 090
Angehörige der regulären Streitkräfte	2 360	1,8	/	950	1 080	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5 030	3,7	/	750	2 000	1 450	620
Produzierendes Gewerbe	26 860	19,8	310	4 400	13 860	7 530	760
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 830	11,6	/	2 370	8 230	4 520	540
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 080	1,5	/	320	1 070	670	/
Baugewerbe	8 950	6,6	(130)	1 710	4 560	2 350	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 330	24,5	880	6 640	16 070	8 220	1 510
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 470	17,3	440	5 540	10 990	5 320	1 190
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 850	7,2	/	1 110	5 080	2 900	320
Sonstige Dienstleistungen	70 760	52,0	750	10 510	34 750	22 290	2 450
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	4 350	3,2	/	(560)	2 260	1 480	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 770	10,9	/	2 210	7 650	4 020	780
Öffentliche Verwaltung u.ä.	15 680	11,5	(60)	2 380	7 720	5 250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 960	26,4	580	5 360	17 120	11 540	1 360
Unbekannt	10	0,0	-	0	-	0	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 980	30,0	10 980	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 600	53,6	19 120	490	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 960	16,3	2 220	3 690	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 300	6,2	6 340	1 660	2 670	1 600	2 030
Ohne Schulabschluss	7 520	3,3	/	1 170	2 670	1 600	2 030
Noch in schulischer Ausbildung	6 780	3,0	6 290	490	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	83 360	36,3	530	6 740	21 020	21 640	33 420
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	69 830	30,4	2 680	14 440	24 480	15 600	12 630
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	63 870	27,8	/	10 750	24 430	15 600	12 630
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 960	2,6	2 220	3 690	/	/	/
Fachhochschulreife	19 900	8,7	/	2 350	9 140	4 810	3 600
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	42 070	18,3	/	6 220	18 590	11 470	5 770

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	56 840	24,8	9 550	15 710	9 800	6 860	14 920
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	110 950	48,4	/	11 970	39 520	29 520	29 930
Fachschulabschluss	24 310	10,6	/	1 850	9 860	7 280	5 310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 150	1,4	/	/	1 740	790	400
Fachhochschulabschluss	14 030	6,1	/	670	6 600	3 550	3 210
Hochschulabschluss	17 100	7,5	/	950	6 900	6 070	3 170
Promotion	3 070	1,3	/	/	1 480	1 040	520
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	245 230	91,5	42 490	27 580	68 780	51 130	55 260
Personen mit Migrationshintergrund	22 660	8,5	5 520	3 830	7 130	3 980	2 200
Ausländer/-innen	6 410	2,4	1 110	920	2 620	1 260	500
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 020	1,9	570	750	2 220	1 010	470
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	0,5	540	180	400	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 250	6,1	4 410	2 910	4 510	2 720	1 700
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 550	3,6	530	1 410	3 310	2 640	1 660
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 690	2,5	3 880	1 500	1 190	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 510	0,9	1 790	410	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 180	1,6	2 090	1 090	930	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	3 480	15,4	890	560	1 040	670	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	350	1,5	/	/	/	/	/
Polen	4 170	18,4	640	610	1 410	760	740
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 970	8,7	450	360	460	430	270
Türkei	2 880	12,7	970	520	900	300	/
Ukraine	190	0,9	/	/	/	/	/
Sonstige	8 000	35,3	2 060	1 540	2 420	1 460	520
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	770	5,3	/	/	/	/	530
1960 - 1969	580	4,0	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 470	10,1	/	/	410	670	390
1980 - 1989	1 660	11,4	/	/	790	550	/
1990 - 1999	5 380	36,9	/	1 020	2 330	1 440	400
2000 - 2011	4 180	28,7	890	890	1 710	420	/
Unbekannt	530	3,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 620	11,6	1 730	290	490	/	/
5 - 9 Jahre	3 290	14,5	1 660	420	800	/	/
10 - 14 Jahre	3 570	15,8	1 390	470	980	540	/
15 - 19 Jahre	4 000	17,7	730	1 100	1 230	750	/
20 und mehr Jahre	8 650	38,2	/	1 480	3 430	2 280	1 460
Unbekannt	530	2,3	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	269 362	100,0	103 175	128 265	19 030	18 876	18
Geschlecht							
Männlich	131 868	49,0	56 150	64 013	3 601	8 101	3
Weiblich	137 496	51,0	47 025	64 252	15 429	10 775	(15)
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	11 006	4,1	11 006	-	-	-	-
5 - 9	12 820	4,8	12 820	-	-	-	-
10 - 14	15 793	5,9	15 793	-	-	-	-
15 - 19	15 953	5,9	15 938	15	-	-	-
20 - 24	13 207	4,9	12 668	507	-	(29)	3
25 - 29	11 341	4,2	8 316	2 824	3	198	-
30 - 34	12 781	4,7	5 756	6 429	(22)	565	9
35 - 39	15 144	5,6	4 432	9 511	30	1 171	-
40 - 44	23 447	8,7	5 033	15 604	125	2 685	-
45 - 49	24 872	9,2	4 151	16 947	284	3 484	6
50 - 54	20 598	7,6	2 505	14 684	514	2 895	-
55 - 59	17 894	6,6	1 579	13 222	783	2 310	-
60 - 64	17 089	6,3	900	13 056	1 267	1 866	-
65 - 69	15 775	5,9	664	11 833	1 864	1 414	-
70 - 74	17 709	6,6	696	12 564	3 238	1 211	-
75 - 79	10 723	4,0	369	6 526	3 273	555	-
80 - 84	7 022	2,6	271	3 095	3 377	279	-
85 - 89	4 367	1,6	191	1 177	2 839	(160)	-
90 und älter	1 823	0,7	87	271	1 411	(54)	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	6 365	2,4	6 365	-	-	-	-
3 - 5	6 978	2,6	6 978	-	-	-	-
6 - 9	10 483	3,9	10 483	-	-	-	-
10 - 15	18 906	7,0	18 906	-	-	-	-
16 - 18	9 671	3,6	9 665	6	-	-	-
19 - 24	16 376	6,1	15 828	516	-	(29)	3
25 - 39	39 266	14,6	18 504	18 764	55	1 934	9
40 - 59	86 811	32,2	13 268	60 457	1 706	11 374	6
60 - 66	22 353	8,3	1 117	17 090	1 770	2 376	-
67 - 74	28 220	10,5	1 143	20 363	4 599	2 115	-
75 und älter	23 935	8,9	918	11 069	10 900	1 048	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	263 144	97,7	101 236	124 596	18 794	18 515	3
Bosnien und Herzegowina	83	0,0	28	46	3	6	-
Griechenland	(106)	(0,0)	32	(68)	3	3	-
Italien	199	0,1	74	106	6	13	-
Kasachstan	127	0,0	9	(115)	-	3	-
Kroatien	(99)	(0,0)	20	(67)	3	9	-
Niederlande	(140)	(0,1)	25	91	(15)	(9)	-
Österreich	171	0,1	(34)	112	6	(19)	-
Polen	552	0,2	140	353	19	40	-
Rumänien	89	0,0	23	54	-	9	3
Russische Föderation	326	0,1	(86)	209	9	22	-
Türkei	1 108	0,4	324	698	40	46	-
Ukraine	84	0,0	24	48	6	6	-
Sonstige	3 136	1,2	1 120	1 702	126	176	12
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	14 300	5,3	5 190	6 970	1 210	930	/
Evangelische Kirche	163 470	61,0	64 340	74 780	14 570	9 780	/
Evangelische Freikirchen	1 860	0,7	600	1 000	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	0,5	450	700	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 410	1,3	1 480	1 570	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	83 530	31,2	31 300	42 100	3 010	7 110	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	141 290	52,7	44 880	80 310	2 450	13 650	/
Erwerbstätige	135 990	50,8	42 270	78 340	2 370	13 000	/
Erwerbslose	5 300	2,0	2 610	1 970	/	640	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 170	1,6	1 880	1 630	/	580	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	0,4	730	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	126 600	47,3	57 850	47 160	16 680	4 910	/
Personen unterhalb des Mindestalters	38 500	14,4	38 500	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 600	22,2	3 390	36 310	16 130	3 770	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 850	4,4	11 660	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 780	3,3	670	7 610	/	/	/
Sonstige	7 870	2,9	3 640	3 060	/	890	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	107 070	78,7	36 380	58 290	1 890	10 500	/
Beamte/-innen	11 970	8,8	2 800	8 110	110	950	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 410	5,4	1 060	5 520	/	670	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 680	5,6	1 740	5 050	/	750	/
Mithelfende Familienangehörige	1 860	1,4	/	1 370	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 840	4,4	910	4 230	/	670	/
Akademische Berufe	23 830	17,9	5 460	16 210	/	2 080	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 490	19,1	7 630	15 180	400	2 290	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 270	13,0	5 840	9 600	/	1 550	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 390	16,1	7 660	10 610	710	2 420	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3 580	2,7	1 240	2 070	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 700	11,8	6 940	7 360	/	1 230	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 670	4,3	1 450	3 510	/	650	/
Hilfsarbeitskräfte	12 080	9,1	3 850	6 640	530	1 060	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	2 360	1,8	1 160	1 080	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5 030	3,7	1 640	3 030	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	26 860	19,8	8 790	15 450	430	2 200	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 830	11,6	5 040	9 200	/	1 300	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 080	1,5	600	1 280	/	(170)	/
Baugewerbe	8 950	6,6	3 150	4 970	/	730	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 330	24,5	11 830	17 660	560	3 280	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 470	17,3	8 570	12 310	380	2 220	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 850	7,2	3 260	5 350	/	1 060	/
Sonstige Dienstleistungen	70 760	52,0	20 010	42 200	1 260	7 290	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 350	3,2	1 060	2 840	/	(410)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 770	10,9	4 700	8 350	290	1 430	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	15 680	11,5	4 100	9 920	240	1 420	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 960	26,4	10 140	21 100	690	4 030	/
Unbekannt	10	0,0	0	-	-	0	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 980	30,0	10 980	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 600	53,6	19 560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 960	16,3	5 910	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 300	6,2	9 480	3 230	900	690	/
Ohne Schulabschluss	7 520	3,3	2 740	3 210	880	690	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 780	3,0	6 740	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	83 360	36,3	15 230	48 330	12 480	7 320	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	69 830	30,4	23 680	36 890	3 940	5 320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	63 870	27,8	17 770	36 830	3 940	5 320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 960	2,6	5 910	/	/	/	/
Fachhochschulreife	19 900	8,7	5 120	12 530	640	1 610	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	42 070	18,3	11 430	26 170	1 260	3 200	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	56 840	24,8	29 690	17 280	6 860	3 020	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	110 950	48,4	23 690	67 710	9 740	9 810	/
Fachschulabschluss	24 310	10,6	4 910	15 680	1 480	2 240	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 150	1,4	600	2 210	/	/	/
Fachhochschulabschluss	14 030	6,1	2 570	10 040	570	850	/
Hochschulabschluss	17 100	7,5	3 100	11 970	420	1 620	/
Promotion	3 070	1,3	380	2 250	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	245 230	91,5	93 190	116 860	18 190	16 990	/
Personen mit Migrationshintergrund	22 660	8,5	10 190	10 290	1 020	1 160	/
Ausländer/-innen	6 410	2,4	2 120	3 640	/	430	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 020	1,9	1 350	3 160	/	340	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	0,5	760	490	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 250	6,1	8 070	6 650	800	730	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 550	3,6	2 300	5 810	770	680	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 690	2,5	5 770	840	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 510	0,9	2 260	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 180	1,6	3 510	590	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	3 480	15,4	1 500	1 650	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	350	1,5	/	/	/	/	/
Polen	4 170	18,4	1 590	2 020	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 970	8,7	740	1 010	/	/	/
Türkei	2 880	12,7	1 490	1 300	/	/	/
Ukraine	190	0,9	/	/	/	/	/
Sonstige	8 000	35,3	3 880	3 370	/	510	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	770	5,3	/	/	/	/	/
1960 - 1969	580	4,0	/	400	/	/	/
1970 - 1979	1 470	10,1	/	1 140	/	/	/
1980 - 1989	1 660	11,4	360	1 100	/	/	/
1990 - 1999	5 380	36,9	1 260	3 380	/	360	/
2000 - 2011	4 180	28,7	1 710	2 240	/	/	/
Unbekannt	530	3,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 620	11,6	1 970	620	/	/	/
5 - 9 Jahre	3 290	14,5	2 070	1 140	/	/	/
10 - 14 Jahre	3 570	15,8	1 770	1 490	/	/	/
15 - 19 Jahre	4 000	17,7	1 870	1 770	/	/	/
20 und mehr Jahre	8 650	38,2	2 410	5 090	520	640	/
Unbekannt	530	2,3	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	119 754	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37 497	31,3
Paare ohne Kind(er)	37 175	31,0
Paare mit Kind(ern)	33 617	28,1
Alleinerziehende Elternteile	9 363	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 102	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37 497	31,3
Ehepaare	60 786	50,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	93	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 913	8,3
Alleinerziehende Mütter	7 747	6,5
Alleinerziehende Väter	1 616	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 102	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	37 497	31,3
2 Personen	42 524	35,5
3 Personen	18 264	15,3
4 Personen	14 772	12,3
5 Personen	4 527	3,8
6 und mehr Personen	2 170	1,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27 657	23,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12 586	10,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	79 511	66,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	80 155	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	37 175	46,4
Paare mit Kind(ern)	33 617	41,9
Alleinerziehende Elternteile	9 363	11,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	60 786	75,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	93	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 913	12,4
Alleinerziehende Väter	1 616	2,0
Alleinerziehende Mütter	7 747	9,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	43 452	54,2
3 Personen	17 991	22,4
4 Personen	14 057	17,5
5 Personen	3 661	4,6
6 und mehr Personen	994	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	269 362	2 800 119	80 219 695
Geschlecht			
Männlich	131 868	1 360 484	39 145 941
Weiblich	137 496	1 439 635	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	11 006	112 644	3 338 895
5 - 9	12 820	126 157	3 525 830
10 - 14	15 793	149 130	3 940 566
15 - 19	15 953	151 156	4 013 880
20 - 24	13 207	154 753	4 835 639
25 - 29	11 341	145 872	4 872 533
30 - 34	12 781	148 114	4 751 911
35 - 39	15 144	159 691	4 742 893
40 - 44	23 447	234 024	6 351 189
45 - 49	24 872	248 546	6 999 679
50 - 54	20 598	210 288	6 206 294
55 - 59	17 894	179 953	5 419 450
60 - 64	17 089	172 777	4 702 815
65 - 69	15 775	164 001	4 173 351
70 - 74	17 709	184 404	4 861 239
75 - 79	10 723	113 879	3 270 283
80 - 84	7 022	76 525	2 328 083
85 - 89	4 367	47 240	1 335 076
90 und älter	1 823	20 965	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	6 365	66 196	1 984 523
3 - 5	6 978	69 955	2 025 183
6 - 9	10 483	102 650	2 855 019
10 - 15	18 906	178 923	4 719 579
16 - 18	9 671	90 091	2 377 761
19 - 24	16 376	186 025	5 692 745
25 - 39	39 266	453 677	14 367 337
40 - 59	86 811	872 811	24 976 612
60 - 66	22 353	227 965	6 108 258
67 - 74	28 220	293 217	7 629 147
75 und älter	23 935	258 609	7 483 531
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	103 175	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	128 073	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	19 030	199 693	5 733 361
Geschieden	18 867	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	192	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(9)	204	5 531
Ohne Angabe	18	882	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	263 144	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	83	1 220	140 103
Griechenland	(106)	2 790	254 282
Italien	199	3 423	488 390
Kasachstan	127	1 284	46 740
Kroatien	(99)	1 633	209 840
Niederlande	(140)	1 859	128 862
Österreich	171	2 684	164 246
Polen	552	11 300	382 391
Rumänien	89	1 484	126 169
Russische Föderation	326	5 293	174 023
Türkei	1 108	28 267	1 505 305
Ukraine	84	2 652	112 983
Sonstige	3 136	53 170	2 446 679
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	14 300	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	163 470	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 860	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 260	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 300	83 430
Sonstige	3 410	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	83 530	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Geschlecht			
Männlich	49,0	48,6	48,8
Weiblich	51,0	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	4,1	4,0	4,2
5 - 9	4,8	4,5	4,4
10 - 14	5,9	5,3	4,9
15 - 19	5,9	5,4	5,0
20 - 24	4,9	5,5	6,0
25 - 29	4,2	5,2	6,1
30 - 34	4,7	5,3	5,9
35 - 39	5,6	5,7	5,9
40 - 44	8,7	8,4	7,9
45 - 49	9,2	8,9	8,7
50 - 54	7,6	7,5	7,7
55 - 59	6,6	6,4	6,8
60 - 64	6,3	6,2	5,9
65 - 69	5,9	5,9	5,2
70 - 74	6,6	6,6	6,1
75 - 79	4,0	4,1	4,1
80 - 84	2,6	2,7	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,7	3,6
10 - 15	7,0	6,4	5,9
16 - 18	3,6	3,2	3,0
19 - 24	6,1	6,6	7,1
25 - 39	14,6	16,2	17,9
40 - 59	32,2	31,2	31,1
60 - 66	8,3	8,1	7,6
67 - 74	10,5	10,5	9,5
75 und älter	8,9	9,2	9,3
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	38,3	39,3	39,9
Verheiratet	47,5	45,7	45,7
Verwitwet	7,1	7,1	7,1
Geschieden	7,0	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	97,7	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,2
Griechenland	(0,0)	0,1	0,3
Italien	0,1	0,1	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1
Kroatien	(0,0)	0,1	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,2
Polen	0,2	0,4	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,4	1,0	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,2	1,9	3,0
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	5,3	6,4	31,2
Evangelische Kirche	61,0	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,5	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1
Sonstige	1,3	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31,2	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	141 290	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	135 990	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	5 300	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 170	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	126 600	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	38 500	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	59 600	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 850	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	8 780	90 200	2 640 520
Sonstige	7 870	90 660	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	107 070	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	11 970	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	7 410	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 680	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 860	13 900	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	5 840	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	23 830	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 490	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 270	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 390	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3 580	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	15 700	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 670	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	12 080	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	2 360	14 100	181 030
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5 030	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	26 860	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15 830	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 080	21 320	554 250
Baugewerbe	8 950	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	33 330	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 470	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9 850	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	70 760	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 350	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 770	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	15 680	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	35 960	351 730	9 660 190
Unbekannt	10	(60)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	10 980	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	19 600	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 960	47 960	1 339 490

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 300	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	7 520	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	6 780	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	83 360	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	69 830	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	63 870	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 960	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	19 900	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	42 070	432 970	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	56 840	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	110 950	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	24 310	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 150	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	14 030	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	17 100	157 620	5 471 080
Promotion	3 070	25 380	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	245 230	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	22 660	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	6 410	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 020	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 390	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	16 250	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9 550	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6 690	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 510	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 180	52 840	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	2 730	227 910
Griechenland	/	4 910	368 440
Italien	/	5 960	796 770
Kasachstan	3 480	32 120	1 240 570
Kroatien	/	2 690	330 730
Niederlande	/	4 020	226 240
Österreich	350	5 050	345 620
Polen	4 170	55 510	2 006 410
Rumänien	/	4 010	576 200
Russische Föderation	1 970	32 690	1 318 130
Türkei	2 880	55 080	2 714 240
Ukraine	190	5 130	229 510
Sonstige	8 000	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	770	5 720	171 620
1960 - 1969	580	11 500	608 420
1970 - 1979	1 470	24 320	1 277 210
1980 - 1989	1 660	30 210	1 680 040
1990 - 1999	5 380	71 990	3 159 270
2000 - 2011	4 180	58 080	2 270 610
Unbekannt	530	14 150	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	2 620	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	3 290	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	3 570	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	4 000	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	8 650	130 440	6 789 630
Unbekannt	530	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	52,7	53,3	54,1
Erwerbstätige	50,8	50,8	51,5
Erwerbslose	2,0	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,3	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,4	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,2	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,2	3,3
Sonstige	2,9	3,3	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	78,7	81,8	83,4
Beamte/-innen	8,8	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,4	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,4	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	4,4	4,6	4,9
Akademische Berufe	17,9	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,1	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,1	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,7	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,8	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,3	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,1	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	1,8	1,0	0,5
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,7	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	19,8	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,6	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,5	1,4
Baugewerbe	6,6	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,5	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,3	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,2	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	52,0	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,2	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,9	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11,5	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,4	24,9	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	30,0	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,6	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,3	13,9	14,4

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,2	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	3,3	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,3	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,4	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,8	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,0	1,9
Fachhochschulreife	8,7	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,3	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	24,8	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,4	48,8	46,2
Fachschulabschluss	10,6	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	6,1	5,3	5,8
Hochschulabschluss	7,5	6,6	7,9
Promotion	1,3	1,1	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	91,5	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	8,5	12,0	19,2
Ausländer/-innen	2,4	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,9	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,5	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	6,1	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,6	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,5	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	0,9	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,6	1,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	0,8	1,5
Griechenland	/	1,5	2,4
Italien	/	1,8	5,2
Kasachstan	15,4	9,6	8,1
Kroatien	/	0,8	2,2
Niederlande	/	1,2	1,5
Österreich	1,5	1,5	2,3
Polen	18,4	16,6	13,1
Rumänien	/	1,2	3,8
Russische Föderation	8,7	9,8	8,6
Türkei	12,7	16,5	17,7
Ukraine	0,9	1,5	1,5
Sonstige	35,3	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	5,3	2,6	1,8
1960 - 1969	4,0	5,3	6,3
1970 - 1979	10,1	11,3	13,2
1980 - 1989	11,4	14,0	17,4
1990 - 1999	36,9	33,3	32,8
2000 - 2011	28,7	26,9	23,5
Unbekannt	3,6	6,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	11,6	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	14,5	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	15,8	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	17,7	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	38,2	39,0	44,4
Unbekannt	2,3	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem

Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	119 754	1 316 303	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37 497	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	37 175	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 617	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 363	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 102	31 349	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37 497	475 701	13 960 811
Ehepaare	60 786	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	93	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 913	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	7 747	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 616	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 102	31 349	951 363
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	37 497	475 701	13 960 811
2 Personen	42 524	458 194	12 455 731
3 Personen	18 264	184 389	5 454 875
4 Personen	14 772	136 678	3 906 260
5 Personen	4 527	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	2 170	19 758	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27 657	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12 586	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	79 511	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,3	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,0	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,1	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,3	36,1	37,2
Ehepaare	50,8	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,3	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	31,3	36,1	37,2
2 Personen	35,5	34,8	33,2
3 Personen	15,3	14,0	14,5
4 Personen	12,3	10,4	10,4
5 Personen	3,8	3,2	3,3
6 und mehr Personen	1,8	1,5	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,1	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,5	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,4	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	80 155	809 253	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	37 175	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 617	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 363	101 134	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	60 786	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	93	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 913	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 616	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	7 747	84 568	2 442 356
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	43 452	459 616	12 429 861
3 Personen	17 991	178 626	5 313 244
4 Personen	14 057	129 394	3 706 717
5 Personen	3 661	32 496	942 856
6 und mehr Personen	994	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	46,4	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,9	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,7	12,5	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	75,8	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,4	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,7	10,5	10,8
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	54,2	56,8	54,9
3 Personen	22,4	22,1	23,4
4 Personen	17,5	16,0	16,4
5 Personen	4,6	4,0	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

